

## Neuer Bürgermeister für Wachau



Lothar Israel könnte sich vorstellen, Bürgermeister in Wachau zu werden.

### **28.04.2008 -**

Bislang soll es drei Kandidaten geben. Einer von ihnen ist der parteilose Wachauer Gemeinderat Lothar Israel.

Wachau. Investitionen in Schulen, Kindereinrichtungen und Sportplätze, die Gemeinde Wachau hat in den vergangenen 18 Jahren eine erfolgreiche Entwicklung genommen. Doch es gibt Weiteres zu tun. Lothar Israel, seit 2004 Gemeinderat und zweiter stellvertretender Bürgermeister, könnte sich vorstellen, als hauptamtlicher Bürgermeister nachzurücken. Sein Credo: „Ich möchte durch transparente Kommunalpolitik, Bürgernähe und Respektierung des Bürgerwillens den Politikstil in Wachau verändern.“

Der 53-jährige studierte Ökonom, Fachrichtung Bauwesen, wäre bereit, dafür den Job als Projektingenieur an den Nagel zu hängen. „Die Gemeinde Wachau stand in jüngster Zeit durch zwei Bürgerentscheide mehrfach im Blickpunkt der Öffentlichkeit. Bürgerentscheide, bei denen sich die Bürger gegen die Entscheidungen des CDU-dominierten Gemeinderates und des CDU-Bürgermeisters ausgesprochen hatten.“ Ergebnis des komplexen Meinungsstreites war auch der Zusammenschluss parteiloser Gemeinderäte zur Fraktion Offene Bürgerliste, die Israel nunmehr bei seiner Kandidatur unterstützt.

Als kommunalpolitische Zielstellungen hat er sich u.a. dörfliche Gemeinschaftszentren und Kindertagesstätten für jeden Ortsteil auf die Fahnen geschrieben. Durch einen erneuten Bürgerentscheid sollen die Wachauer an der Entscheidung zum Bau des Ersatzbrennstoffkraftwerkes Leppersdorf teilhaben. Auch liegt ihm die Suche nach einem geeigneten und leistungsfähigen Investor für Schloss Wachau am Herzen.

Karin Rodig